

Antrag

Initiator*innen: KV-Vorstand und Elisa Scheller (Sprecherin Grüne Jugend), Daniel Cruismann (Sprecher Grüne Jugend), Mateo Sachs (pol. Geschäftsführer Grüne Jugend), Pauline Ruppert (Schatzmeisterin Grüne Jugend) (dort beschlossen am: 22.01.2026)

Titel: **Grüne Jugend im KV-Vorstand und
Vergrößerung des Vorstands auf 10 Mitglieder**

Antragstext

- 1 In § 7 Abs. 2 wird „sowie weitere vier Mitglieder“ durch „sowie weitere sechs
- 2 Mitglieder“ ersetzt.
- 3 In § 7 wird ein neuer Abs. 4 eingefügt:
- 4 „Eines der weiteren sechs Vorstandsmitglieder wird auf Vorschlag der Grünen
- 5 Jugend Münster gewählt. Liegt zum Bewerbungsschluss kein Vorschlag der Grünen
- 6 Jugend Münster vor, so können alle Mitglieder des Kreisverbands für diesen Platz
- 7 im Vorstand kandidieren.“
- 8 Die Nummerierung der bisherigen Absätze 4 bis 8 wird angepasst.

Begründung

Junge Menschen sind in der Politik strukturell benachteiligt und unterrepräsentiert. Sie sind nicht nur unsere Zukunft, sondern auch unsere Gegenwart und sollten deswegen auch heute schon Gehör finden. Deswegen ist es uns wichtig, eine starke junge Stimme in unserem Kreisverband zu verankern.

Die Grüne Jugend ist ein wichtiger Ort, an dem junge Menschen für grüne Politik begeistert werden und an den sie demokratisches Handeln und Parteiarbeit lernen und erfahren können. Uns ist es wichtig, dass der Nachwuchs in der Grünen Jugend auch nach dem 28. Geburtstag in unserer Partei seine politische Heimat sieht.

Die Grüne Jugend hat auch eine besondere Rolle in der Partei: Sie fordert und treibt an, sie widerspricht und setzt Themen, sie verhindert Trägheit und machtgetriebene Politik. Diese traditionell den Jugendorganisationen der Parteien zugeschriebenen Aktivitäten und Ideen können uns als Kreispartei voran bringen.

Deshalb möchten wir unsere Zusammenarbeit und den Austausch dadurch verstetigen und vertiefen, dass ein Platz im KV-Vorstand auf Vorschlag der Grünen Jugend besetzt wird. Wir versprechen uns davon eine noch bessere Einbindung junger Mitglieder in die Arbeit des Kreisverbands, einen direkteren Informationsaustausch, und dass die Perspektive junger Mitglieder in der Arbeit des KV-Vorstands stärker berücksichtigt wird.

Mit diesem Platz der Grünen Jugend im KV-Vorstand gehen auch neue Aufgaben einher. Denn allein dadurch, dass eine junge Person im Vorstand sitzt, sind junge Mitglieder insgesamt noch nicht besser eingebunden. Den Austausch zu intensivieren, neue Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln und unsere Angebote für junge Menschen auszubauen ist Aufwand.

Daher möchten wir den neuen Vorstandsplatz für die Grüne Jugend mit einer Vergrößerung des KV-Vorstands verbinden. Denn schon jetzt kommen wir im KV-Vorstand an Grenzen und können nicht immer alles leisten, was wir sinnvoll finden und gerne leisten würden. Um Beispiele zu nennen: Wir würden gerne noch mehr Angebote für neue Mitglieder schaffen. Wir möchten unseren Kreisverband neben der inhaltlichen Arbeit auch zu einem sozialen Treffpunkt machen und mehr Angebote ohne festes Thema und Tagesordnung schaffen. Wir könnten noch mehr Präsenz in der Zivilgesellschaft zeigen. Auch mit zehn Vorstandsmitgliedern wird niemandem langweilig.

Um in einem größeren Vorstand Verantwortungsdiffusion zu vermeiden, ist es umso wichtiger, dass Aufgaben klar verteilt werden und jedes Vorstandsmitglied Zuständigkeitsbereiche hat, in denen es eigenständig arbeitet.